

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Auffangstation,

wir wollen Sie hiermit auf ein Thema aufmerksam machen, das uns zunehmend Kopfzerbrechen bereitet und zu dem wir gerne ein paar erklärende Worte schreiben, da wir immer wieder danach gefragt werden:

**Nachhaltiger Tierschutz ist nur möglich, wenn eine solide Finanzierung des jeweiligen Tierheims oder einer Auffangstation gewährleistet ist.**

Die Auffangstation für Reptilien, München wird vom Freistaat Bayern jährlich mit einer festen Summe im Sinne einer **institutionellen Förderung** unterstützt und ist hierdurch bedingt an einen Vertrag gebunden.

Dieser Vertrag beinhaltet unter anderem, dass die Station grundsätzlich primär Tiere aus behördlichen Wegnahmen, Sicherstellungen, Verwahrungen etc. für die Behörden in Bayern aufnimmt und hierfür Ressourcen bereithalten muss. Daneben besteht ein vergleichbarer Vertrag mit unserem Nachbarland Baden-Württemberg. Das bedeutet, dass generell jede behördliche Einstellung Vorrang haben muss, sofern sie aus diesen beiden Bundesländern stammt. Ebenfalls vertraglich fixiert ist, dass solche Einstellungen nur gegen Bezahlung aufgenommen werden und die Behörden zahlungsverpflichtet sind.

Darüber hinaus ist der Verein verpflichtet, alle weiteren Geldmittel selbstständig zu erwirtschaften, also betriebswirtschaftlich zu agieren. Nur so können die alljährlich benötigten 500.000-800.000 Euro, die zusätzlich zur Förderung für den Betrieb notwendig sind, erwirtschaftet werden. Detaillierte Finanzberichte können Sie den Jahresberichten entnehmen, die auf unserer Homepage zum Download bereitgestellt werden.

Tiere aus anderen Bundesländern oder EU-Staaten bzw. Drittländern können generell nur gegen Bezahlung der anfallenden Kosten und nur dann aufgenommen werden, wenn die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen der Station dies zulassen, also ausreichend Platz und Kapazitäten verfügbar sind. Wir sind jedoch grundsätzlich gerne bereit, sofern machbar, hier Hilfestellung zu leisten.

**Tiere aus privaten Abgaben** werden ebenfalls grundsätzlich gerne aufgenommen, sofern genügend Kapazitäten vorhanden sind. Es können sich hier jedoch aus den o. g. Gründen auch längere Wartezeiten oder Aufnahmestopps für Privatabgaben für bestimmte Tierarten oder –gruppen zwangsläufig ergeben. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Jedoch sind wir auch bei privaten Abgaben darauf angewiesen und hierzu verpflichtet, den Abgebern i. S. einer monetär angemessenen Spende, anfallende Kosten für Quarantäne (Erstuntersuchung, Diagnostik) und kurzfristige Pflege abzuverlangen. Zudem sind für eine längerfristige Unterbringung und Versorgung der privat abgegebenen Tiere Patenschaften oder Fördermitgliedschaften sinnvoll, um die weiteren Kosten zu decken. Andernfalls können und dürfen wir grundsätzlich privat abgegebene Tiere nicht kostenfrei aufnehmen.



**Auffangstation für Reptilien, München e.V.** | Kaulbachstraße 37 | 80539 München  
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | [info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto** | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01  
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | [www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

**Steuernummer:** 143 210 81003 | Als gemeinnützig anerkannt

Seite 1 von 2

Da die Kosten für abgegebene Tiere oft die Spende des Abgebers weit übersteigen, können Tiere auch nur gegen **eine angemessene Spende seitens des Übernehmenden vermittelt** werden. Auch hierfür bitten wir um Verständnis und betonen, dass wir hier, wie jedes andere Tierheim gezwungen sind, so die laufenden Kosten des Betriebes mit zu decken. Auch hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Grundsätzliche Regeln können jedoch auch immer **begründete Ausnahmen** beinhalten, z.B. wenn es sich um Wildtiere, um verwaiste Tiere, deren Besitzer verstorben sind oder um ausgesetzte Tiere handelt. Auch bei nachgewiesenen sozialen Notfällen helfen wir in Ausnahmen unbürokratisch weiter. Gesonderte Konditionen können auch für kooperierende andere Organisationen, Institutionen, wie Mitgliedstierheimen in unserem Verein, Zoos und Auffangstationen verhandelt und abgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen,



**Dr. Markus Baur**

Leiter der Auffangstation für Reptilien  
Vorsitzender Auffangstation für Reptilien, München e.V.  
Fachtierarzt für Reptilien, weiterbildungsermächtigt  
Sachverständiger für Reptilien/CITES (BMU)  
Präsidiumsmitglied Landesverband Bayern Dt. Tierschutzbund  
Mitglied im Tierschutzbeirat



**Auffangstation für Reptilien, München e.V.** | Kaulbachstraße 37 | 80539 München  
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | [info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto** | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01  
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | [www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

**Steuernummer:** 143 210 81003 | Als gemeinnützig anerkannt

Seite 2 von 2